

IG-AttraktivesWettingen fordert rote Karte für die Wettinger Schuldenpolitik und ruft auf zum Budget-Nein am 9. Februar 2020!

Die IG-AttraktivesWettingen engagiert sich als überparteiliche Interessengemeinschaft für ein attraktives Wettingen. Langfristig kann das grösste Aargauer Dorf nur dann attraktiv bleiben, wenn Wettingen endlich eine massvolle und nachhaltige Ausgabenpolitik betreibt. Dies ist heute leider nicht der Fall. Darum fordert die IG: Schluss mit der verfehlten Wettinger Ausgabenpolitik und keine Steuererhöhung auf Vorrat!

Wettingen, 16. Januar 2020 – Seit Jahren lebt die Gemeinde Wettingen über ihre Verhältnisse und gibt Geld für Unnötiges und Überrissenes aus. Luxussanierungen von Quartierstrassen, unnötige Projekte wie das «goldene Dacherl» am Bahnhof, überrissene Lohnerhöhungen und Ausbau von Sozialleistungen für Angestellte oder ein massiver Stellenausbau bei der Gemeinde sind nur die Spitze des Eisbergs.

16% mehr Steuern in zehn Jahren – und kein Ende der Steuererhöhungen in Sicht!

Die Folgen dieser unseriösen Schuldenwirtschaft: 2010 lag der Wettinger Steuerfuss bei 87%. 2020 soll er, wenn es nach dem Gemeinderat und der Mehrheit des Einwohnerrats geht, sage und schreibe 100% betragen! Zählt man die versteckte 3%-Steuererhöhung von 2018 hinzu, so ist der Wettinger Steuerfuss innert zehn Jahren effektiv um 16 Steuerprozent gestiegen. (Wegen eines Aufgabenabtauschs zwischen Kanton und Gemeinden erhöhte der Kanton Aargau 2018 die Steuern um 3%. Umgekehrt hätte Wettingen die Steuern eigentlich um 3% senken sollen. Das geschah jedoch nicht!)

Wettingen wird unattraktiv für den Mittelstand, die Abwärtsspirale droht!

Mit dieser unseriösen Schuldenwirtschaft wird Wettingen deutlich an Attraktivität für den Mittelstand verlieren. Dies zeigt sich gerade auch im Vergleich mit der Stadt Baden (Steuerfuss 92%), die in Wettingen ja immer gerne als Vergleichswert beigezogen wird. Und klar ist leider heute schon: Wenn Wettingen jetzt nicht endlich ernsthaft spart, werden wir in wenigen Jahren die nächste massive Steuererhöhung haben.

Wir haben in Wettingen schon heute sehr hohe Mietkosten. Auch die Kosten für Gebühren und die Infrastruktur werden von der Gemeinde laufend erhöht. Und nun sollen auch noch die Steuern um 5% erhöht werden? Früher galt der Grundsatz: „Wo man hohe Mietkosten hat, da bezahlt man dafür weniger Steuern.“ Das soll ab 2020 nicht mehr gelten, wenn es nach dem Gemeinderat und der Mehrheit des Einwohnerrats geht. Nicht mit uns!

Steuerfuss-Schallmauer durchbrochen

Bis 2017 galt in Wettingen das ungeschriebene Gesetz, dass der Steuerfuss nicht höher liegt als bei 95%. Das hiess: Wenn die Gemeinde eine Investition tätigte, hielt sie sich dafür bei den übrigen Ausgaben zurück. 2018 hat der Gemeinderat dieses ungeschriebene Gesetz zum ersten Mal gebrochen, als er den Steuerabtausch mit dem Kanton nicht an die Bevölkerung weitergab, sondern damit die ungebremste Mehrausgabenpolitik finanzierte.

Auch 2020 soll die Wettinger Verschuldung weiter ungebremst ansteigen. Wenn es nach dem Willen von Gemeinderat und der Mehrheit des Einwohnerrats geht, soll nun die Schallmauer von 100% durchbrochen werden. Es ist darum höchste Zeit, dass die Bürgerinnen und Bürger unserer Gemeinde das Heft in ihre Hände nehmen und dieser unseriösen Ausgabenpolitik die rote Karten zeigen:

Schluss mit der Wettinger Schuldenpolitik.

Keine Steuererhöhung auf Vorrat.

Nein zum Budget am 9. Februar 2020!

Die IG-AttraktivesWettingen ist ein Zusammenschluss von Bürgerinnen und Bürgern der Gemeinde Wettingen, die in grosser Sorge sind über die Schuldenwirtschaft unserer Gemeinde. In der IG engagieren sich parteiunabhängige Personen ebenso wie Mitglieder von Wettinger Ortsparteien gemeinsam dafür, dass Wettingen wieder ein attraktiver Ort zum Wohnen und Leben, Arbeiten und Steuerzahlen wird.
Weitere Informationen: www.ig-attraktiveswettingen.net

Kontakt für weitere Informationen und Rückfragen:

Orun Palit, Einwohnerrat und Sprecher der IG-AttraktivesWettingen:

E-Mail: ig-attraktiveswettingen@gmx.ch

Für weitere Informationen zur IG und zur Wettinger Schuldenpolitik: www.ig-attraktiveswettingen.net

IBAN: CH55 8074 0000 0067 2325 6 (Raiffeisenbank Lägern-Baregg). Grünliberale Partei Wettingen, 5430 Wettingen. Vermerk: IG-AttraktivesWettingen